



Mobile Tierphysiopraxis

Sonja Vogel

Tel: 0172 9470355

hundephysiovogel@gmail.com

[www.hundephysio-osteopathie.de](http://www.hundephysio-osteopathie.de)

## Warum ein orthopädisches Hundbett bei Arthrose?

Hast du schon mal drüber nachgedacht, wieviel Schlaf deine Fellnase braucht?

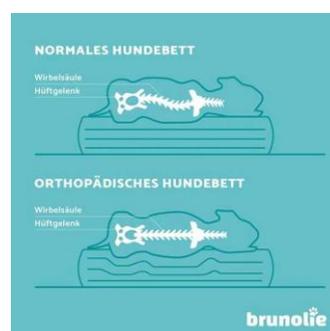
Erwachsene Hunde brauchen ungefähr 18—20 Stunden Schlaf am Tag! Welpen, alte Hunde oder kranke Hunde weitaus mehr. Da liegt der Bereich dann mal schnell bei bis zu 22 Stunden am Tag. Natürlich inklusive aller kleinern Ruhepausen und Nickerchens.

Das Hundebett sollte daher sorgsam ausgesucht werden und nach den gesundheitlichen Bedürfnissen des Hundes erfolgen.

**Arthrose** ist eine der häufigsten Krankheiten bei unseren Vierbeinern. Die Arthrose kann in allen Gelenken des Hundes entstehen. Besonders betroffen sind stark beanspruchte Gelenke, wie die Schulter oder Hüfte. Auch die Wirbelsäule kann betroffen sein. Die Ursachen für Arthrose beim Hund sind vielfältig, in der Regel sind diese Folge von Übergewicht, Fehlstellungen am Bewegungsapparat sowie fehlende Bewegung. Natürlich ist Arthrose beim Senior Hund auch eine gängige Alterserscheinung. Die Arthrose äußert sich in Form von Anlaufschmerzen, das heißt, dass der Hund nach einem Nickerchen Schmerzen hat, die sich dann allerdings wieder legen. Diese Schmerzen verstärken sich und führen über die Jahre zu einer leichten bis starken Lahmheit. Übrigens sind unsere Hunde auch wetterfühliger: bei starken Temperaturschwankungen verstärken sich die Schmerzen in den Gelenken.

## Wie man sich bettet, so liegt man.....oder Hund!

Zwar ist Arthrose nicht reversibel, doch solltest du alles dafür tun, dass sich der Zustand deines Hundes nicht verschlechtert. Hierzu solltest du die Bewegung fördern und eben auch dafür sorgen, dass dein Schatz richtig liegt. Ein orthopädisches Hundebett bei Arthrose ist schmerzbefreiend, denn das Gewicht deines Hundes wird gleichmäßig verteilt, die Wirbelsäule ist gerade. So werden Schulter, Hüfte und Wirbelsäule entlastet. Orthopädische Hundebetten verfügen über eine Matratze, die sich der Körperform anpasst. Zudem sind die Matratzen deutlich dicker als reguläre Hundebetten. Bei regulären Hundebetten spürt man mit etwas Druck meist schon den Boden durch, das passiert bei einer orthopädischen Matratze nicht.



Achte zudem darauf, dass dein Schatz sich richtig schön „lang“ machen kann. Auch sollte sein Körbchen nicht im Zug stehen, oder gar dort, wo es ständig drunter und drüber geht. Sucht Euch für sein Körbchen einen ruhigen, geschützten Ort, wo er sich zurückziehen kann und Ruhe hat. Wenn dein Schatz sein Körbchen nicht annimmt, hat es nicht immer was mit ungehorsam zu tun. Überdenke vielleicht nochmal den Standort. Vielleicht riecht auch der davor liegende Teppich für deinen Hund nicht angenehm.

Es gibt unzählige schöne und hochwertige Modelle, die ich Euch hier und jetzt garnicht alle vorstellen kann. Ob es nur eine Matte sein soll, oder ein Körbchen mit Rand, um den Kopf aufzulegen, bleibt den Vorlieben Deines Hundes überlassen. Ihr habt jetzt die Qual der Wahl, das Richtige auszuwählen.

Unter folgendem Link [www.hundebett-orthopaedisch.de/test/](http://www.hundebett-orthopaedisch.de/test/) findet ihr einen aktuellen Testbericht.

All you need ist LOVE and a DOG

Alles Liebe

Eure Sonja

Quellen:

<https://www.martinruetter.com/bergisch-gladbach-wipperfueth/news/details/artikel/wieviel-schlafruhe-braucht-der-hund/>

[www.hundebetten-orthopaedisch.de](http://www.hundebetten-orthopaedisch.de)

